

GGEW aktuell

FÜR DIE EINWOHNER UNSERER REGION.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN UNTER GGEW.DE

AUSGABE 3 / 2022

GASVERSORGUNG

> Seiten 3 und 7

STROMVERSORGUNG

> Seiten 3 und 8–9



WIR SIND ZUKUNFT

Ausbildung und
Jobs bei der GGEW
> Seiten 4 und 5





Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

unser Titelthema ist dieses Mal Ausbildung und Karriere. Wenn Sie eine neue berufliche Herausforderung anstreben oder Ihre Kinder einen Ausbildungsplatz suchen, dann finden Sie in diesem Heft interessante Infos zum Arbeitgeber GGEW AG. Wir freuen uns auf Bewerbungen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Energieversorgung. Carsten Hoffmann erklärt, warum die Erneuerbaren Energien den Weg in die Zukunft weisen, und Marcelo Schäffer beschreibt die Funktionsweise des Gasnetzes.

Über aktuelle News zur GGEW informieren wir wie gewohnt über unsere Website: www.ggew.de. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und farbenfrohen Herbst!

Susanne Schäfer

Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Redaktions-
schluss:
23.09.2022

RUND UM DIE UHR GEÖFFNET

Heutzutage lässt sich vieles dann erledigen, wenn man es selbst möchte. Filme werden zu beliebigen Uhrzeiten gestreamt und Ware online bestellt. Deshalb bietet Ihnen auch die GGEW – zusätzlich zum persönlichen Gespräch im Kundencenter oder am Telefon – ein Online-Kundenportal, das rund um die Uhr für Sie geöffnet bleibt. „Auf diesem Weg können Sie zum Beispiel Ihre Zählerstände eingeben und den Verbrauch kontrollieren“, erklärt Rainer Babylon, Bereichsleiter Vertrieb & Services bei der GGEW. Übrigens: Wir haben das Layout unseres Kundenportals im Juli optimiert und übersichtlicher beziehungsweise nutzerfreundlicher gestaltet.

Registrieren Sie sich einfach unter: www.kundenportal.ggew.de

EINFACH ENERGIE SPAREN

Energiesparen ist das Gebot der Stunde und eine wesentliche Maßnahme, um uns auf den kommenden Winter vorzubereiten. In unserem Magazin geben wir Ihnen schon seit vielen Jahren hierfür Tipps an die Hand, so auch in dieser Ausgabe. Zusätzlich möchten wir auf unsere Website hinweisen, wo Sie Energiespartipps für Ihren Haushalt finden, auch speziell zum Thema Erdgas.

Mehr Infos: www.ggew.de/faq/energiespartipps

SICHER VERSORGT

Die GGEW AG hat ein Zertifikat für das Technische Sicherheitsmanagement in den Sparten Strom und Gas von den Verbänden VDE und DVGW erhalten. „Wir sind stolz auf die erfolgreiche Prüfung, die wir als wichtigen Baustein des Qualitätsmanagements für den Bereich Technik verstehen. Dieses Ergebnis bestätigt den hohen Anspruch bei der GGEW AG hinsichtlich der Versorgungssicherheit“, betont Uwe Sänger, Technischer Bereichsleiter GGEW AG.



Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

*DH-Studierende und
Auszubildende
der GGEW*

ERNEUERBARE ENERGIEN SIND DER SCHLÜSSEL

GGEW-Vorstand Carsten Hoffmann spricht über die Krise am Energiemarkt und warum uns Wind und Sonne den Weg in die Zukunft weisen.

Wie ist die aktuelle Gas-Lage?

Die Situation an den internationalen Gasmärkten ist sehr angespannt. In Deutschland und Europa führt die nahezu vollständige Liefereinstellung von russischem Gas zu einer Angebotsverknappung mit massiv steigenden Marktpreisen. Die Gas-Versorgungssicherheit ist derzeit aber weiterhin gewährleistet. Die GGEW bekommt unverändert noch genügend Gas über die vorgelagerten Netzbetreiber von ihren Lieferanten geliefert. Das bezieht sich auf bereits bestehende Lieferverträge. Die von der Bundesregierung zum Oktober geplanten Gasumlagen geben wir 1:1 an die Endkunden weiter (Anm. d. Red.: die Umlage wird gerade politisch intensiv diskutiert und ist umstritten). Wir profitieren aber nicht von den Gasumlagen. Die geplante Mehrwertsteuersenkung bei Gas, durch welche die Umlagen in der Höhe teilweise abgedeckt werden, reichen wir auch komplett an unsere Kundinnen und Kunden weiter. Die erhöhten Einkaufskosten für Energie werden bei unseren Kundinnen und Kunden Anfang 2023 aufschlagen.

Was raten Sie Ihren Kundinnen und Kunden?

Durch die Gasumlagen und die steigenden Energiepreise entstehen bei den Verbrauchern spürbare Mehrkosten, die sich im Geldbeutel bemerkbar machen. Wir empfehlen unseren Kundinnen und Kunden daher, den Energieverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren. Am besten sollten die Raumtemperatur in der Heizperiode und der Warmwassereinsatz gesenkt werden. Von steckerfertigen Direktheizgeräten raten wir hingegen dringend ab, da diese unwirtschaftlich sind und das Stromnetz belasten können.



Foto: GGEW/AG/Marc Fippel, Fotografie

Wie sieht die Zukunft aus? Welche Perspektiven gibt es?

Eine schnelle Rückkehr zu niedrigeren Gas- und Strompreisen ist leider nicht zu erwarten. Schaut man aber etwas weiter nach vorne, wird klar, dass der Schlüssel für die Zukunft bei den erneuerbaren Energien liegt. Dabei geht es nicht nur um Klimaschutz und Unabhängigkeit, sondern auch um die künftige Reduzierung der Energiekosten. Niedrigere Gestehungskosten aus Wind und Sonne ermöglichen es, perspektivisch Endkunden und Industrie günstiger mit Energie zu versorgen. Das ist der entscheidende Weg, um die Stromkosten nachhaltig zu reduzieren.

Wie ist die GGEW bei den erneuerbaren Energien aufgestellt?

Die GGEW AG setzt bei der eigenen Erzeugung zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien. Das gesamte von der GGEW AG geführte Erzeugungsportfolio umfasst derzeit 45 Windenergieanlagen und 39 PV-Anlagen mit insgesamt 120,9 MW Leistung. Dadurch sind wir in der Lage, rund 50 Prozent unserer Kunden rein rechnerisch mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen. Aufgrund fehlender Opportunitäten für Windstandorte in der Region konzentrieren wir uns voll auf PV-Freiflächenanlagen, um günstigen regional erzeugten Strom den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen zu können.

MITARBEITENDE **GESUCHT**

Die GGEW bietet aktuell zahlreiche Jobs und sucht Auszubildende fürs kommende Jahr.



Die neuen Azubis und Jahrespraktikanten der GGEW. Beim Azubi-Onboarding Anfang August bekamen die neuen Kolleginnen und Kollegen erste Einblicke und Orientierung, was sehr gut ankam.

Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

DIE GGEW AG BIETET FÜR SOMMER 2023 FOLGENDE AUSBILDUNGSPLÄTZE AN:

- ✓ Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik (GGEW AG)
- ✓ Rohrleitungsbauer (m/w/d) (GGEW AG)
- ✓ Duales Studium: Bachelor of Engineering Mechatronik, Fachrichtung Energiewirtschaft (m/w/d) (GGEW AG)
- ✓ Duales Studium: Bachelor, Fachrichtung öffentliche Wirtschaft (m/w/d) (GGEW AG)
- ✓ Industriekaufleute (m/w/d) (GGEW AG und GGEW net)
- ✓ Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration (GGEW net)
- ✓ Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe (Basinus Bad)

AKTUELL HABEN WIR UNTER ANDEREM FOLGENDE FREIE STELLEN:

- ✓ Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d) im Forderungsmanagement
- ✓ Regulierungsmanager (m/w/d)/Regulierungscontroller (m/w/d)
- ✓ Projektentwickler (m/w/d) PV und Wind onshore
- ✓ Kaufmännischer Asset-Manager (m/w/d) – Erneuerbare Energien
- ✓ Werkstudent (m/w/d) PV-Vertrieb
- ✓ Netzwerktechniker (m/w/d) (GGEW net)
- ✓ Sachbearbeiter (m/w/d) Internet und Telefonie (GGEW net)

Alle Stellengesuche gibt es online unter www.ggew.de/karriere



Foto: GGEW AG

Die neuen Auszubildenden haben die GGEW beim Winzerfestumzug in Bensheim Anfang September bestens repräsentiert.

Die GGEW bietet jungen Menschen technische und kaufmännische Ausbildungsberufe an.



Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

WAS WIR BIETEN:

- ✓ **Flexibel arbeiten:** Wir fördern Work-Life-Balance mit zeitgemäßen Arbeitszeitmodellen, Desk-Sharing und der (positionsabhängigen) Option, teilweise im Homeoffice zu agieren, und das bei attraktiver Vergütung und Zusatzleistungen (laut Tarifvertrag TV-V).
- ✓ **Wohlfühlklima:** Bei uns geht es überaus kollegial und menschlich zu; wir kommunizieren offen über flache Hierarchieebenen hinweg.
- ✓ **Gut ankommen:** Pkw-Parkplätze am Standort Bensheim, dazu sind wir Partner von BusinessBike.
- ✓ **Förderlich:** Wir unterstützen berufliche Ambitionen und Weiterbildungen.
- ✓ **Kommen, um zu bleiben:** Wir wachsen weiter, bieten Jobsicherheit und ein berufliches Zuhause.
- ✓ **Und vieles mehr:** Von teilfinanzierter betrieblicher Altersvorsorge bis zur Gesundheitsförderung halten wir weitere attraktive Sozialleistungen für Sie parat.



FRAGEN RUND UM AUSBILDUNG UND JOBS?

Melanie Heddäus,
Personalreferentin und Auszubildungsleitung, hilft gerne weiter.
Telefon: 06251 1301-312
E-Mail: heddaeus@ggew.de



Vanessa Schäfer und Andreas Hartwig.

NEUE GLASFASER-ANSCHLÜSSE

Die GGEW kommt mit dem Glasfaser-Ausbau in der Region Bergstraße/Odenwald gut voran – immer mehr Menschen nutzen bereits das gigantisch schnelle Internet.

Glasfaser hat zwei entscheidende Vorteile: die Geschwindigkeit und die hohe Verfügbarkeit. Mit Glasfaser surft man mehr als 60-mal schneller im Internet als mit einem DSL-Anschluss und achtmal schneller als mit VDSL. Die Internetverbindung ist zudem stabiler im Vergleich zu VDSL oder Kabel. Für Immobilieneigentümer kommt noch ein Vorteil hinzu: Ein Glasfaser-Anschluss erhöht den Wert eines Objekts.

AUSBAU IN DER REGION

„Der Ausbau unseres Glasfasernetzes geht weiter gut voran und wir kommen dem Ziel, unser Netzgebiet bis Ende 2028 mit Glasfaser zu versorgen, Schritt für Schritt näher“, sagt Matthias Hechler, Geschäftsführer GGEW net. Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich die GGEW zusätzliche Tiefbaukapazitäten gesichert.

Bevor die Glasfaser-Anschlüsse gelegt werden, erfolgt die Vermarktung in der jeweiligen Kommune. Dabei erfragt die GGEW, wie viele Haushalte sich für Glasfaser interessieren. Wenn sich 40 Prozent der Haushalte einer Straße für einen entsprechenden Glasfaser-Anschluss entscheiden und der GGEW vorab einen Auftrag erteilen, erfolgt der Ausbau zeitnah. Wird die Quote nicht erreicht, erfolgt der Ausbau zu einem späteren Zeitpunkt bis spätestens 2028. In Zwingenberg und Alsbach läuft die Vermarktungsphase derzeit. „Eigentlich war sie in Alsbach erst

für den Anfang des kommenden Jahres vorgesehen, wurde aber aufgrund des großen Interesses vorgezogen“, freut sich Andreas Ehret, Geschäftsführer GGEW net.

INFORMATIONEN AUF ALLEN WEGEN

Für alle, die sich über Glasfaser informieren wollen, bietet die GGEW Beratungsangebote: Möglich ist ein persönliches Gespräch im Kundencenter in Bensheim, Anfragen per Telefon und E-Mail gehen natürlich ebenfalls. Und der Außendienst kommt auf Wunsch zu Kunden nach Hause.

Alle aktuellen Infos rund um die Ausbaugebiete gibt es unter www.ggew-net.de/ausbau. Hier können Sie sich auch in eine unverbindliche Interessenten-Liste eintragen, falls an Ihrem Wohnort noch kein Glasfaser verfügbar ist. Daher am besten als Erstes auf unserer Website vorbeischauen.

INTERESSIERT AN GLASFASER?

Die GGEW bietet verschiedene Tarife für jeden Bedarf. Mehr Infos gibt es online unter: www.ggew-net.de
www.ggew-net.de/ausbau

GUT ZU WISSEN

Alle reden über das Thema Erdgas. Aber wie funktioniert eigentlich die Gasversorgung im Netzgebiet der GGEW AG?

Deutschland verfügt über ein sehr großes Gasfernleitungsnetz, über das auch unsere Nachbarländer versorgt werden. In diesem Rohrnetz, das einen Durchmesser von bis zu 1.400 Millimeter hat und mit einem Druck von bis zu 100 Bar betrieben werden kann, wird das Erdgas unterirdisch durch die gesamte Bundesrepublik transportiert. Um die Rohr-Druckverluste auszugleichen und den Volumenstrom in den Fernleitungsnetzen zu regeln, werden in regelmäßigen Abständen Verdichtungsstationen benötigt, in denen das Erdgas komprimiert wird.

STABILER DRUCK

„Die GGEW AG ist über einen sogenannten Netzkopplungspunkt an dieses Fernleitungsnetz angeschlossen“, erklärt Marcelo Schäffer, technische Führungskraft für Gas bei der GGEW AG. An dem Netzkopplungspunkt – umgangssprachlich auch Übernahmestation genannt – wird der Druck mithilfe eines Gasdruck-

regelgerätes mechanisch auf circa neun Bar heruntergeregt und in das nachgelagerte Hochdrucknetz (HD-Netz) der GGEW eingespeist. Der Regler sorgt dafür, dass der Druck im nachgelagerten Netz stabil bleibt. Sinkt der Druck im HD-Netz durch eine höhere Gasabnahme, lässt der Regler mehr Gas durchströmen, sodass der Druck sich stabilisiert. Umgekehrt passiert bei steigendem Druck genau das Gegenteil.

DUFTENDES GAS

Ebenfalls erfolgt in der Übernahmestation die Beimischung des charakteristischen Geruchsstoffes des Erdgases: das sogenannte Odormittel THT. Im Fernleitungsnetz ist das Erdgas noch geruchlos und wird erst in der Übernahmestation für die Endkunden mit dem Odormittel versehen, damit Leckagen im Rohrleitungssystem auch von Laien festgestellt werden können. „Es handelt sich hierbei also um eine wichtige Sicherheitsmaßnahme“, erklärt Schäffer.

DIE GGEW BETREIBT ZWEI VONEINANDER GETRENNTE GASHOCHDRUCKNETZE:

1. Das Hochdrucknetz zwischen Bensheim und Seeheim-Jugenheim, durch das noch zusätzlich folgende Gemeinden/Städte versorgt werden: Zwingenberg, Lautertal, Alsbach-Hähnlein und Bickenbach.
2. Das Hochdrucknetz von Lorsch nach Heppenheim.

Beide Netze sind gleich aufgebaut. Von der Übernahmestation strömt das Gas in das jeweilige Hochdrucknetz. „Das Hochdrucknetz der GGEW hat eine Gesamtlänge von 78 Kilometern und ist als Strahlennetz konzipiert, der maximale Durchmesser der Leitung beläuft sich auf 250 Millimeter“, erläutert Marcelo Schäffer. Entlang des Hochdrucknetzes sind wiederum Gasdruckregelanlagen gebaut, die den Druck von circa neun Bar auf 23, 45 oder 90 Millibar (mbar) Niederdruck oder 500 mbar Mitteldruck herunterregeln. Sie funktionieren dabei genauso wie die Regler in der Übernahmestation. An den Niederdrucknetzen/Mitteldrucknetzen sind die einzelnen Gashausanschlüsse angeschlossen. Da in der Regel die Heizung in den Privathaushalten einen Vordruck von rund 23 mbar benötigt, ist ab einem Netzdruck von über 23 mbar ebenfalls ein Regler in der Hausinstallation eingebaut, der den Druck auf Konstante 23 mbar regelt. Das Nieder- und Mitteldrucknetz sowie die Hausanschlüsse, die für die Versorgungssicherheit als vermaschtes Ringnetz gebaut wurden, hat eine Länge von circa 640 Kilometern.

Uwe Schranz (links) und Marcelo Schäffer von der Abteilung Gas/Wasser/Fernwärme an einer von 107 Gasdruckregelanlagen der GGEW.



EFFIZIENTE TECHNIK

LED-Beleuchtung, Solaranlagen, Versorgungssicherheit: Wir stellen Ihnen ein paar ausgewählte Projekte aus unserer Abteilung Netzbetrieb Strom vor.



Yannic Bohn und Udo Brunnengräber.

STABILE NETZE

„Die Versorgungssicherheit in der Region ist unser oberstes Ziel. Daran arbeiten unsere Monteure Tag für Tag“, sagt Uwe Sänger, Technischer Bereichsleiter GGEW. „Unsere Versorgungsnetze sanieren wir beispielsweise permanent.“ Mit besseren Geodaten ist die Instandhaltung der Netze nun noch effizienter möglich. Ein weiteres Beispiel: Die beiden Techniker Yannic Bohn und Udo Brunnengräber haben im Sommer daran gearbeitet, die Schutz- und Leittechnik in Bensheim zu sichern, und dabei den Stromspeicher für Internet-Server auf den neuesten Stand gebracht. Dadurch können Internet-Server bei einem Stromausfall noch für einen längeren Zeitraum in Betrieb bleiben. Darüber hinaus wurden die sogenannten USV-Anlagen in zwei Schalt-häusern gegen neue und effizientere Anlagen ersetzt. USV steht für unterbrechungsfreie Stromversorgung.

ÖFFENTLICHE STRASSENBELEUCHTUNG

Die GGEW AG setzt bei der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technik. Die Einsparung an elektrischer Energie beträgt über 50 Prozent im Vergleich zu den bisherigen Leuchtmitteln. Darüber hinaus optimiert der Bereich Technik in der Region die öffentliche Straßenbeleuchtung mit zahlreichen Projekten. Hierzu zählt die Installation von Bewegungssensoren oder Solarpanels an Orten, wo der Einsatz sinnvoll ist, um weiter Energie zu sparen. Gleichzeitig haben Fußgängerüberwege in stark frequentierten Bereichen neue Beleuchtungen erhalten – das erhöhet die Sicherheit. Und in Lorsch ist geplant, in Kürze rund 138 Lichtpunkte auf LED umzurustern. Dann werden auch die letzten Hauptstraßen in der Klosterstadt mit LED-Technik ausgestattet sein. Um den Energiebedarf mit Blick auf den Winter weiter zu senken, prüft die GGEW derzeit neue Maßnahmen und steht hierfür im Austausch mit den Kommunen. So hat die GGEW bereits im Auftrag der Stadt Bensheim alle Anstrahlungen, wie zum Beispiel beim Auerbacher Schloss, für die kommenden Monate abgeschaltet. Bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung ist dabei stets darauf zu achten, dass die Normen und die Sicherheitsvorgaben für den Straßenverkehr eingehalten werden.



LED-BELEUCHTUNG FÜR SPORTPLÄTZE

Nicht nur effizient, sondern auch leicht steuerbar:

Darauf setzen FSG Bensheim und GGEW bei der Beleuchtung von Sportplätzen. Die GGEW hat deshalb die Sportfelder des Vereins auf moderne und effiziente LED-Technik umgerüstet. „Den Kunstrasenplatz haben wir mit maximal 200 Lux und die beiden Rasenplätze mit jeweils maximal 125 Lux LED-Flutern ausgestattet. Alle sind dimmbar und können für den jeweiligen Bedarf für Hockey oder Fußball eingestellt werden“, erklärt Stephan Kneissl vom Bereich Technik der GGEW das Konzept. Die Steuerung erfolgt über Tablets oder Smartphones.



*Effiziente
LED-Technik
für Sportplätze.*

LED-BELEUCHTUNG FÜR GEWERBEBETRIEBE

Unternehmen aus Industrie und Gewerbe haben oft hohe Energieverbräuche. Aber auch bei ihnen lässt sich durch effiziente Technik Energie sparen. Zu sehen ist das beim Baldur-Garten in Bensheim. Die GGEW hat bei dem Online-Pflanzenversand eine innovative Beleuchtung für Parkplatz und Mitarbeitergarten errichtet. Hierbei wird auf intelligente Steuerung gesetzt. Es gehen immer nur die Leuchten an, bei denen eine Bewegung registriert wird. Auch eine Dimmfunktion wurde eingerichtet. Im Mitarbeitergarten können zusätzlich Bodenstrahler nach Bedarf zugeschaltet und auf die gewünschte Helligkeit eingestellt werden. „Bei einer Veranstaltung sorgen sie so für ein behagliches Ambiente“, erklärt Stephan Kneissl. Als neues Projekt montiert die GGEW jetzt eine Photovoltaik-Anlage mit über 300 Kilowatt installierter Leistung auf der Dachfläche des Baldur-Gartens. „Damit setzen wir für unseren Kunden ein modernes und nachhaltiges Energie- und Beleuchtungskonzept um“, so Kneissl weiter.



*Stromsparende LED-Leuchten erhellen den
Baldur-Garten in Bensheim.*

PV-ANLAGEN FÜR UNTERNEHMEN

Immer mehr Unternehmen interessieren sich für Photovoltaik-Anlagen auf dem Firmendach. Für Chromalox in Heidelberg hat die GGEW kürzlich eine Photovoltaik-Anlage mit über 140 Kilowatt installierter Leistung errichtet. Dazu gehört auch ein Energiespeicher mit einer Kapazität von 100 Kilowatt, um überschüssigen Solarstrom für Bedarfszeiten zu speichern. „Damit leisten Chromalox und GGEW einen Beitrag zum Klimaschutz“, betont Stephan Kneissl.



Die GGEW installiert Photovoltaik-Anlagen auch auf Gewerbedächern.

*Lukas Felker,
Stephan Kneissl
und Gerhard Laut.*

GEMEINSAM ENERGIE SPAREN

Ein sparsamer Umgang mit Energie zahlt sich aus – für den eigenen Geldbeutel ebenso wie für das Klima und die Unabhängigkeit von Energieimporten.



BACKEN BEI UMLUFT UND OHNE VORHEIZEN

Fürs Backen gilt: Gegenüber Ober- und Unterhitze spart das Umluft-Programm etwa 20 Prozent Energie. Denn die Wärme verteilt sich gleichmäßiger und die Garzeit verringert sich. Ab einer Backzeit von 40 Minuten kann der Ofen die letzten zehn Minuten ausbleiben – die Restwärme reicht für die Zubereitung aus.



KOCHEN MIT DECKEL – UND KLEINGERÄTE NUTZEN

Beim Kochen immer auf den passenden Deckel schauen, denn Kochen mit geeigneter Abdeckung geht dreimal schneller als ohne. Wer zudem Wasser mit dem Wasserkocher erhitzt, trifft die richtige Wahl zum Stromsparen. Denn Kleingeräte sind effizienter und verbrauchen weitaus weniger Energie. Deshalb auch Toaster statt Backofen und Eierkocher statt Topf nutzen.



DARK MODE NUTZEN

Bildschirme zählen als große Stromfresser. Die meisten Displays verbrauchen weniger Energie, wenn sie schwarze Pixel darstellen. Das hat nichts mit der Helligkeit zu tun, sondern lediglich mit der Farbe. Durch den Dark Mode kann der Energiebedarf um mehr als die Hälfte reduziert werden. Bei LCD-Displays spart Schwarz kein Strom. Das gilt nur für OLED-Displays, die aber in den meisten aktuellen Smartphone-Modellen verbaut sind.



GAMING: DAS RICHTIGE ENDGERÄT WÄHLEN

Gaming-PC oder Laptop, Konsole oder Tablet, die Auswahl ist enorm. Doch je leistungsfähiger das Endgerät, desto mehr Strom verbraucht es. Wer für den eigenen Bedarf die richtige Wahl treffen und obendrein Energie sparen will, sollte sich vorab fragen: Was will ich spielen? Geht es um die beste Grafik und die höchste Performance? Oder sind Abstriche erlaubt, da eher die Story im Vordergrund steht, weniger die Grafikleistung? Und wofür benötige ich das Gerät noch? Für Office-Anwendungen reicht zum Beispiel ein Standard-PC.



WÄSCHE KÄLTER WASCHEN UND AUFHÄNGEN

Bei leicht verschmutzter Wäsche reicht das Waschen bei 30 statt 40 Grad vollkommen aus. Laut Umweltbundesamt wird schon mit 30 Grad die Keimbelastung ausreichend reduziert. Nur bei Viruserkrankungen sind 60 Grad ratsam. Zusätzlicher Tipp: Im Eco-Programm waschen – das spart Energie beim Erhitzen des Wassers.



GEFRIERGERÄTE EISFREI UND VOLL HALTEN

Im Kühlschrank reicht eine Lagertemperatur von 7 Grad Celsius. Für den Gefrierschrank sind Minus 18 Grad ideal. Zudem sollten Gefriergeräte regelmäßig abgetaut werden, denn bereits eine fünf Millimeter dicke Eisschicht erhöht den Stromverbrauch um bis zu 30 Prozent. Und statt den Kühlschrank halb voll zu lassen, stellen Sie lieber noch Getränke rein. Diese dienen als Kältespeicher.



KÜRZER UND KÄLTER DUSCHEN

Eine Minute duschen verbraucht so viel Energie, wie einen Haushalt drei Tage lang zu beleuchten. Duscht man hingegen fünf statt sieben Minuten, spart das direkt 30 Prozent. Und auch eine drei Grad kältere Dusche spart 10 Prozent Energie. Zusätzlich helfen Sparduschköpfe und Durchflussbegrenzer, den Energie- und Wasserbedarf zu reduzieren. Mit dem Duschrechner der Verbraucherzentrale NRW lassen sich die Duschkosten berechnen: www.verbraucherzentrale.nrw/duschrechner

GENUSS IN ORANGE

Warum immer nur Kürbissuppe? Das Fruchtgemüse ist unschlagbar vielseitig und entwickelt überraschende Aromen. Unser Rezept für Hokkaido & Co. bringt würzige Abwechslung in den Herbst. Guten Appetit!

ARABISCHER Eintopf

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 1 kg Kürbis
- 3 große Zwiebeln
- 3 EL Olivenöl
- 1 Bund Staudensellerie
- 3 Lorbeerblätter
- 1 TL Rosmarinnadeln
- ½ l Gemüsebrühe
- 500 g Tomaten
- 1 TL Rosenpaprika
- ½ TL zerstoßene Pimentkörner
- Salz, Pfeffer

SO WIRD'S GEMACHT:

- 1 Kürbis schälen, Kerne und Fasern entfernen. Kürbisfleisch und Zwiebeln in kleine Würfel schneiden. Öl erhitzen, Zwiebeln darin andünsten.
- 2 Sellerie in feine Streifen schneiden, mit Kürbis, Lorbeerblättern und Rosmarin zu den Zwiebeln geben, Brühe angießen, ankochen und 30 Minuten fortkochen.
- 3 Tomaten überbrühen, Haut abziehen, entkernen und in kleine Würfel schneiden. Mit Paprika und Piment zum Eintopf geben und weitere 30 Minuten fortkochen. Lorbeerblätter entfernen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

**FLADENBROT RUNDET
DAS GERICHT AB**

MITMACHEN UND GEWINNEN

BIOMÜLL SINNVOLL NUTZEN Wir verlosen drei Küchenkomposter Bokashi Organko von Smarticular. Mit dem Komposter können Sie aus Biomüll wertvollen Pflanzendünger und Kompost gewinnen. Über den integrierten Auslauf lässt sich die Flüssigkeit, die bei der Bokashi-Fermentierung entsteht, direkt aus dem Eimer entnehmen. Diese ist besonders reich an wertvollen Mineralien und anderen Nährstoffen. Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!

So nehmen Sie teil:
Schreiben Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels auf eine Postkarte und senden Sie diese an GGEW AG, z. Hd. Susanne Schäfer, Dammstraße 68, 64625 Bensheim. Oder schreiben Sie eine E-Mail an gewinn@ggew.de.

EIGENER
DÜNGER



großer Staudamm	altertümlich	Boxhieb	▼	hohe Spielkarte	▼	mehrere Menschen	männlicher Hund	Sportboot
▶	▼	▼	3				▼	▼
▶	8	1		engl. Frauenkurzname		Ausdruck d. Überraschung	▶	
Backgewürz			Körperfunktion	▶	6			4
Heiligenbild der Ostkirche	▶				2	lateinische Vorsilbe: weg	▶	
Obstsaamen	▶					germanischer Speer	▶	
	5							

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Einsendeschluss ist der 15. November 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 2/2022 lautete TISCHTENNIS.

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele der GGEW AG
Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Über den Gewinn entscheidet das Los nach dem Zufallsprinzip. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Wenn sich der ursprünglich ausgeloste Gewinner nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung inklusive Anforderung, seine Daten zu bestätigen, zurückmeldet, verfällt sein Gewinn und ein neuer Gewinner wird ermittelt. Die Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnehmerdaten: Ihre vorstehenden Daten werden von der GGEW AG für die Durchführung und die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und verwendet. Sie werden nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an datenschutz@ggew.de oder per Post an GGEW AG, Dammstr. 68, 64625 Bensheim widersprechen und/oder, wenn Sie möchten, per Post oder E-Mail Auskunft über diese Daten, deren Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Bearbeitung oder Übertragbarkeit geltend machen.

SO ERREICHEN
SIE UNS

SERVICE-CENTER IN DER DAMMSTRASSE 68, BENSHEIM

Mo, Di, Mi 8 bis 16 Uhr
Do 8 bis 18 Uhr
Fr 8 bis 12 Uhr

KUNDENTELEFON (0 62 51) 13 01-260

Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr

STÖRUNGSDIENST 0800 80 30 300

rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

VORWAHL	(0 62 51)
Zentrale	1301-0
Fax-Zentrale	1301-229
Vorstand	1301-120
Leiter kaufmännischer Bereich	1301-140
Leiter technischer Bereich	1301-160
Technisches Sekretariat	1301-500
Hausanschlüsse	1301-555
Planauskunft	1301-602
Leiterin Bereich Marketing & Kommunikation	1301-190
Leiter Bereich Vertrieb & Services	1301-458
Geschäftskundenbetreuung	1301-484
Privatkundenbetreuung	1301-450
Fax-Kundenservice	1301-323

GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTWERK BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT

Dammstraße 68
64625 Bensheim
E-Mail: info@ggew.de, kundenservice@ggew.de
Internet: www.ggew.de
E-POSTBRIEF: kundenservice@ggew.epost.de
E-POSTBRIEF: info@ggew.epost.de



Der klimaneutrale Versand mit der Deutschen Post

IMPRESSUM

GGEWaktuell – das Magazin der GGEW AG
Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Verantwortlich: Susanne Schäfer, Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart
Redaktion: Susanne Schäfer, Dominik Rudolf (beide GGEW AG), Beate Härter (Trurnit)
Druck: Zeitfracht GmbH, Nürnberg

GGEW
WIR SIND ENERGIE.